

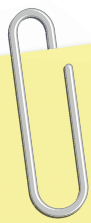
Jahresbericht 2018



*Risiken erkennen ...
nachhaltig handeln*



Landwirtschafts-
kammer
Schleswig-Holstein



Inhalt

Vorwort	Seite	3
Pflanze	Seite	4
Tier	Seite	6
Milchwirtschaft	Seite	8
Beratung, Markt, Energie	Seite	10
Aus- und Weiterbildung	Seite	12
Gartenbau	Seite	14
Forst	Seite	16
Umwelt	Seite	18
Gütezeichen	Seite	20
Kammer-Töchter	Seite	22
Presse	Seite	24
Innovationsbüro EIP Agrar	Seite	26
Ehrenamtliche Organisation	Seite	27
Organigramm	Seite	28
Standorte	Seite	30





Vorwort

Risiken erkennen ... nachhaltig handeln

Wir blicken zurück auf ein besonderes, teilweise extremes Jahr. Extrem deshalb, weil kaum jemand derartige Wetterverhältnisse mit so viel Nässe im vergangenen Herbst und der dann anhaltenden Frühjahrs- und Sommertrockenheit so schon einmal erlebt hat.

Hiervon ist die gesamte Agrarbranche, je nach Standort, erheblich betroffen gewesen, was sich auch in den wirtschaftlichen Folgen deutlich abzeichnet.

Landwirte, Gärtner, Forstwirte und Fischer wissen zwar um bestehende Produktionsrisiken und haben gelernt, sich darauf einzustellen. Keiner konnte aber wohl ahnen, welche Ausmaße die Extremnässe im vergangenen Herbst mit nachfolgender Dürre über viele Monate für die Betriebe bedeuten würde. Vielfach wurde die Frage nach zusätzlicher Absicherung durch ein erweitertes Risikomanagement gestellt.

Schnell waren Stimmen aus Politik und Wissenschaft zu hören, die Wetterextreme seien als Vorbote des fortschreitenden Klimawandels zu deuten, was auch die heutigen Wirtschaftsweisen der Agrarbranche infrage stelle. Die Forderung nach Umstellung zugunsten einer globalen Verbesserung des Klimas wurde in der Öffentlichkeit breit diskutiert.

Obwohl es auch Gewinnerbranchen dieses Jahrhundertsssommers gab, hat die Landwirtschaft zweifelsohne gelitten. Die Sinnhaftigkeit, Wirkung und Umsetzung der durch Bund und Länder beschlossenen Unterstützung durch das Dürre-Nothilfe-Programm mit den zu erbringenden Kriterien werden hier nicht kommentiert.

Die Arbeit der Landwirtschaftskammer wurde auch von den besonderen Ereignissen dieses Jahres geprägt. Um die Betriebe und die dort tätigen Menschen bei der Bewältigung bestehender und neuer Herausforderungen zu unterstützen, konzentrieren sich die vielfältigen Aufgaben der Landwirtschaftskammer auf vier Dienstleistungssäulen. Mehr dazu lesen Sie in unserem Jahresbericht in dem bewährten Format – in der Rückschau „... was war“ und mit Blick auf die Zukunft „... was kommt“. Hier erfahren Sie, an welchen Aufgabenschwerpunkten in den Säulen „Aus-, Fort- und Weiterbildung“, „Beratung“, „Erprobung in Feld und Stall“ sowie „Agrarmarketing und Kommunikation“ die Landwirtschaftskammer 2018 gearbeitet hat und zukünftig arbeiten wird.

Vor dem Hintergrund dieses besonderen Jahres haben wir unserem diesjährigen Jahresbericht das Motto „Risiken erkennen... nachhaltig handeln“ vorangestellt.

Für die Zukunft unserer Landwirtschaft

Ihr kompetenter Partner vor Ort

Ihre Landwirtschaftskammer



Claus Heller

Claus Heller
Präsident der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Peter Levsen Johannsen

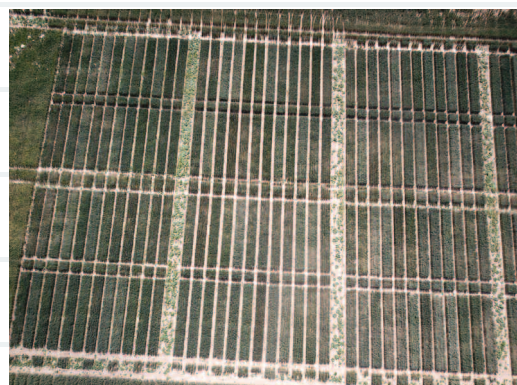
Peter Levsen Johannsen
Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Was war...

Ein schwieriges Jahr

Mit dem Erntejahr 2018 geht ein schwieriges Anbaujahr zu Ende. Der nasse Herbst und die Trockenheit im Frühjahr und Sommer haben nicht nur in der Praxis, sondern auch auf den Versuchsfeldern ihre Spuren hinterlassen. Dieses extreme Jahr verdeutlicht die Bedeutung der Vielfältigkeit der Kulturen, um das Risiko breiter zu verteilen. Daher werden auch weiterhin kleinere Kulturen wie z. B. Hafer im Versuchswesen Bedeutung haben.



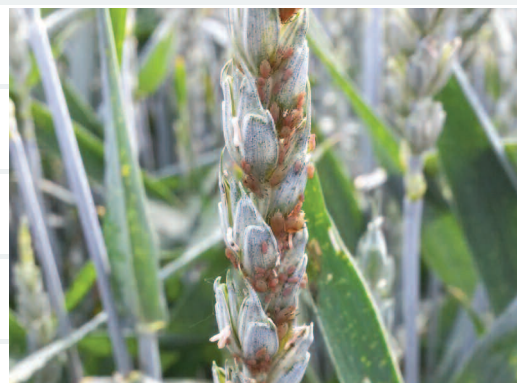
Projekt Demonstrationsbetriebe Integrierter Pflanzenschutz (DIPS)

Von 2014 bis 2018 lief das Projekt DIPS. In diesem von der BLE im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz geförderten Vorhaben wurden drei Ackerbaubetriebe und drei Gemüsebaubetriebe intensiv beraten, den Pflanzenschutz konsequent im Sinne des Leitbildes des Integrierten Pflanzenschutzes zu betreiben. Grundlage war eine intensive Betriebsbetreuung durch die Landwirtschaftskammer.



Pflanzenschutzrisiken weiter senken

Der Nationale Aktionsplan zur nachhaltigen Anwendung von Pflanzenschutzmitteln hat das Ziel, die Risiken und Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt bei der Anwendung von Pflanzenschutzmitteln zu verringern. Hierzu kann eine noch gezieltere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln beitragen. Die Beratung der Landwirtschaftskammer setzt hier an.



Was kommt...

Zurück zum klassischen Pflanzenbau

Es zeigt sich, dass trotz einer hoch technisierten Landwirtschaft nach wie vor die Ernteerträge zum größten Teil vom Wetter abhängen. Zu sehr wurden pflanzenbauliche Grundkenntnisse in den vergangenen Jahren vernachlässigt, da man sich der Natur technisch überlegen fühlte. Frühere altbekannte Anbausysteme müssen jetzt für eine größere Anbauelastizität wieder mehr in den Fokus rücken.



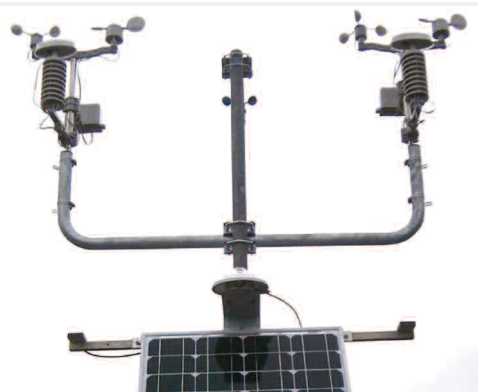
Folgeprojekt DIPsplus am Start

Unter dem Arbeitstitel „Modell- und Demonstrationsvorhaben IPSplus“ ist ein Folgeprojekt im Rahmen des Nationalen Aktionsplans Pflanzenschutz geplant. Neben dem integrierten Pflanzenschutz sollen hier auch die Bereiche Biodiversität und Gewässerschutz stärker als bisher berücksichtigt werden. Mehr Augenmerk werden auch die Themen Wissenstransfer und Kommunikation erhalten. Die Planungen sehen vor, deutlich mehr Betriebe in dieses Projekt einzubeziehen.



Prognosemodelle berücksichtigen

Für eine effektivere Anwendung von Pflanzenschutzmitteln sind verschiedene Modelle zur Prognose zum Auftreten von Krankheiten und Schädlingen erarbeitet worden. Diese berücksichtigen für die Behandlungsentscheidung neben der Witterung auch Parameter wie den Aussaattermin und die Resistenzeigenschaften der Sorten. Grundlage sind verlässliche flächendeckende, lokale Witterungsparameter, die über das EIP-Projekt „OnFarm Wetter“ zukünftig zur Verfügung gestellt werden sollen.



Pflanze

Tier

Milch-
wirtschaftBeratung,
Markt,
EnergieAus- und
Weiter-
bildungGarten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert
Tier

Was war...

Dr. Eckhard Boll verabschiedet

Nach 21 Jahren wurde der Leiter des Lehr- und Versuchszentrums Futterkamp, Dr. Eckhard Boll, Ende August verabschiedet. In seiner Zeit wurden nicht nur Flächen- und Tierbestände aufgestockt, sondern insbesondere die Rinder-, Kälber- und Schweineställe so errichtet, dass der Standort Futterkamp auch für zukünftige Versuchsfragestellungen und die überbetriebliche Ausbildung gut gerüstet ist. Die Nachfolge hat Claus-Peter Boyens angetreten.



Weidemilchversuch beginnt

Weidemilch gewinnt weiter an Bedeutung. Welche Vor- und Nachteile die „Teilzeit-Weide“ im Vergleich zur reinen Stallhaltung bringt, soll in Futterkamp mit zwei identischen Gruppen von 36 Kühen unter ökonomischen und Tierwohl-Aspekten untersucht werden. Die Dürre machte aber 2018 zum Ausnahmejahr, so dass die Weide zwar als Bewegungsraum, aber kaum als Futtergrundlage diente. Eine Auswertung folgt im Jahr 2019.



Personalwechsel im Fachbereich Pferdehaltung

Bei arktischer Kälte wurde Ende Februar der Fachbereichsleiter in der Pferdehaltung, Jürgen Lamp, nach 40-jähriger Dienstzeit in den Ruhestand verabschiedet. Nach der offiziellen Verabschiedungsfeier bedankten sich seine Wegbegleiter mit einer Galashow in der Futterkammer Reithalle für seine engagierte Arbeit. Gleichzeitig wurde seine Nachfolgerin Katja Wagner begrüßt.



Was kommt...

Tag der offenen Tür im Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp

Alle zwei Jahre steht das LVZ Futterkamp im Mittelpunkt besonderer Aktivitäten in Schleswig-Holstein. Zum neunten Mal wird die Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein – diesmal am 19. Mai – die Hof-tore öffnen, um der Bevölkerung und dem Fachpublikum umfangreiche Einblicke in die konventionelle Landwirtschaft zu bieten. Schwerpunktthemen werden dabei die Tiergesundheit und die artgerechte Haltung von Tieren sein.



Kompetenznetzwerk Aquakultur

Das Kompetenznetzwerk Aquakultur (KNAQ) wurde 2016 von der Landwirtschaftskammer als Europäischer Meeres- und Fischereifonds (EMFF)-gefördertes Programm übernommen, um Kapazitäten und Beratungsleistungen für Aquakulturunternehmer in Schleswig-Holstein aufzubauen. Das Projekt endet 2019. Ziel ist es, auch nach Abschluss bei der Geschäftsplanentwicklung für Fischzuchten als kompetenter Partner zur Verfügung zu stehen.



Neue BLE-Projekte in Futterkamp

Die Schweinehaltung entwickelt sich weiter. In Futterkamp werden dazu neue BLE-geförderte Projekte starten. In dem bundesweiten Verbundprojekt „KoVeSch“ wird zum Verzicht auf das Kupieren des Schwanzes bei Schweinen geforscht. In dem Projekt „EmiMin“ geht es darum, die Emissionen aus der Schweinehaltung bereits im Stall durch Einsatz von Urease und Anpassung der Güllewanne zu minimieren.



Tier

Milch-
wirtschaftBeratung,
Markt,
EnergieAus- und
Weiter-
bildungGarten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert Milchwirt- schaft

Was war...

Milchwirtschaftlicher Nachwuchs

Im Juli wurden 18 Milchtechnologen und 16 Milch-wirtschaftliche Laboranten feierlich verabschiedet. Nicht nur die Milch verarbeitenden Unternehmen benötigen qualifizierte Fachkräfte, sondern auch der gesamte Lebensmittelbereich und die Zulieferindustrie stehen den jungen Absolventen offen. Bundesweit werden über 800 Fachkräfte aus diesem Berufssegment gesucht. Nach bestandener Prüfung bleiben über 95 % der milchwirtschaftlichen Berufsanfänger in Schleswig-Holstein.



Feinste Butter aus Bad Malente

Das selbstständige Bedienen einer kontinuierlichen Butterungsmaschine ist für Auszubildende im Beruf Milchtechnologe/-in fester Bestandteil der Abschlussprüfung. Die neue digitalisierte Anlage, die 2017 in Betrieb genommen wurde, ermöglicht eine genaue Steuerung des Rahmzulaufs, der Schläger- und Trommeldrehzahl und eine Feineinstellung des enthaltenen Wassergehaltes. Die vom Bundesinstitut für Berufsbildung (BIBB) geförderte Anlage komplettiert die Ausstattung der Butterei.



Spezialseminar: Filtration in der Praxis

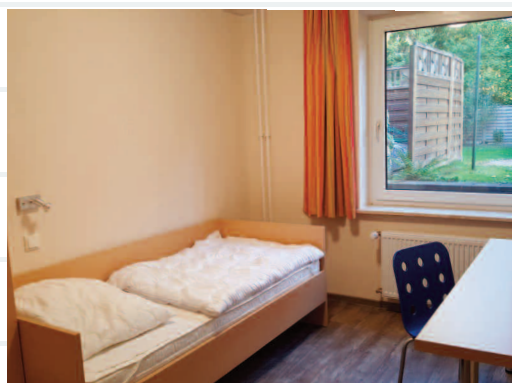
Zusammen mit der Deutschen Molkereiakademie (DMA) ist ein Spezialkurs für Filtrationspraktiker in Molkereien angeboten worden. Inhalte waren die Verfahrenstechnik der Filtration, unterschiedliche Reinigungsverfahren, eine Molkereibesichtigung und ein Praxisteil in der Lehrmolkerei. Eine lange Teilnehmerwarteliste für dieses 2,5-tägige Seminar gibt den Anlass für weitere Seminare.



Was kommt...

Moderne Internatszimmer

Bei einer Auslastungsquote von über 100 % werden zwei neue zusätzliche Einzelzimmer im Mädcheninternat zu einer Entspannung im Belegungsplan der nun 100 Zimmer führen. Die Räume sind mit einem eigenen Bad ausgestattet, sodass hier den steigenden Ansprüchen und/oder einem erhöhten Ruhebedarf Rechnung getragen werden kann.



Zehnte Käseprüfung mit Experten in Malente

Die zehnte Käseprüfung steht 2019 in der Lehr- und Versuchsanstalt in Malente an. Zusammen mit erfahrenen Käseprüfern werden beide Oberstufenklassen der Milchtechnologien und Milchwirtschaftlichen Laboranten Käsesorten aus Schleswig-Holstein verkosten und bewerten. Bis zu 20 Käsereien senden ihre Proben nach Malente, sodass der Nachwuchs unter Anleitung „alter Hasen“ seine Sinne schärfen und schulen kann.



Neuer Separator und Homogenisator angeschafft

Eine zentrale Einheit im Maschinenraum jeder Molkerei ist die Milchzentrifuge, auch Separator genannt. Sie trennt die Rohmilch in Rahm und Magermilch. Aus Geldern des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) konnte ein selbstentschlammender Separator und eine Hochdruck-Homogenisiermaschine für die Lehrmolkerei angeschafft werden. Die neuen Anlagen stehen kurz vor der Inbetriebnahme.

Milch-
wirtschaftBeratung,
Markt,
EnergieAus- und
Weiter-
bildungGarten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert
Beratung,
Markt, Energie

Was war...

Unternehmensberatung und Einkommensalternativen

Rentabilität und Liquidität, auch im Zusammenhang mit der Dürre, standen im Mittelpunkt der Beratung sowie die Sammelanträge und Vorgaben zur Düngeverordnung. Daneben wurde an der Fortführung der Prozessberatung gearbeitet. Im Bereich der Einkommensalternativen ist das Projekt „Bauernhof für Menschen mit Demenz“ erfolgreich gestartet und ausgezeichnet worden.



Energiekosten und Eigenversorgung

In der Energieberatung standen Fragen zum Stromverbrauch und deren Kosten sowie Fragen zur Eigenstromversorgung über eine Fotovoltaikanlage und auch Kleinwindkraft im Vordergrund. Während die Eigenversorgung durch sinkende Kosten bei angepasster Anlagengröße wirtschaftlich interessant war, sind kleine Windkraftanlagen kaum mehr wirtschaftlich. Der Betrieb von Hans-Eggert Rohwer, Stafstedt, wurde als Leuchtturmbetrieb zur Energieeffizienzberatung vorgestellt.

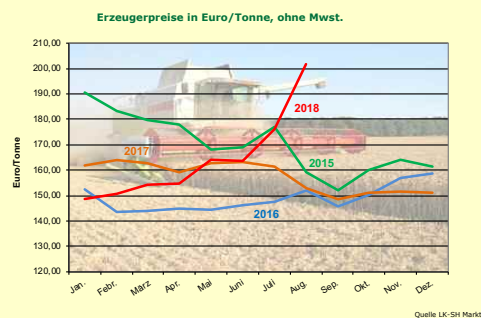


Märkte, Preise und Sachverständigenwesen

Durch die trockenheitsbedingte schwächere Getreide- und Rapsernte steigen die Preise. Der gut versorgte Weltmarkt dämpfte jedoch diesen Anstieg. Durch den Handelskrieg zwischen den USA und China sind die Weltmärkte insgesamt in Bewegung, teilweise müssen neue Absatzmärkte gesucht werden.

Die Sachverständigen haben sich in Seminaren mit dem Abfallrecht und der Datenschutz-Grundverordnung beschäftigt.

Brotweizenpreise in Schleswig-Holstein



Was kommt...

Rentabilität, Liquidität sowie Betreuung auf den Höfen

Rentabilität und Liquidität sowie ökonomische Diskussionen über Fruchtfolgen und Vorgaben zur Ferkelhaltung werden 2019 den Beratungsalltag bestimmen. Mit der Prozessberatung wird den Betrieben mehr Unterstützung bei Mitarbeiterführung und Bewältigung schwieriger Entscheidungsprozesse angeboten. Im Bereich der Einkommensalternativen wird es neue Fortbildungsangebote zum Thema „Menschen mit Betreuungsbedarf auf den Höfen“ geben.



Energieeffizienz bei steigenden Preisen verbessern

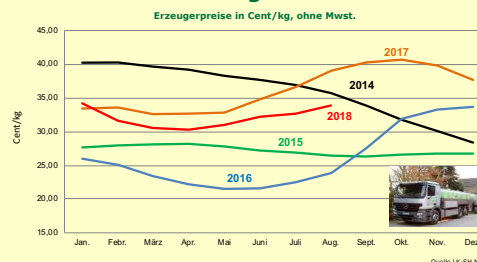
Beim Energiesparen durch Effizienzsteigerung wird eine steigende Beratungsnachfrage erwartet. Das BLE-Förderprogramm für die Landwirtschaft und den Gartenbau ist bis Ende Dezember 2020 verlängert worden. Die Eigenversorgung mit Fotovoltaikanlagen wird bei steigenden Strompreisen wirtschaftlich interessant bleiben. Das Gleiche gilt für Biomasse-Wärmenetze, da die Heizöl- und Gaspreise ebenfalls steigen.



Risikomanagement wird immer wichtiger

Der neue Rohmilchkontrakt bietet Chancen, das Preisrisiko für Milchviehbetriebe einzugrenzen. Die Trockenheit 2018 hat die Nachfrage nach Instrumenten des Risikomanagements auf den Betrieben erhöht. In Seminaren werden diese Themen entsprechend lösungsorientiert bearbeitet. In der Fortbildung der Sachverständigen wird die Frage nach der ordnungsgemäßen Landbewirtschaftung künftig einen größeren Raum einnehmen.

Milchgeldauszahlungspreise in Schleswig-Holstein

Beratung,
Markt,
EnergieAus- und
Weiter-
bildungGarten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert
Aus- und
Weiterbildung

Was war...

Starke Abschlussjahrgänge

Im Beruf Landwirt/-in wurde im Jahr 2018 mit 287 Absolventinnen und Absolventen eine Spitzenzahl erzielt. Reiche „Ernte“ gab es auch in den anderen Agrarberufen. Auf den Freisprechungsfeiern der Kammer präsentierte sich der Berufsnachwuchs engagiert und selbstbewusst. Die Anzahl der Berufsstarter entwickelte sich 2018 in den Agrarberufen unterschiedlich, blieb jedoch auf vergleichsweise hohem Niveau.



Ausbildungsqualität im Fokus

Auf landesweit über 30 Berufsmessen informierte die Landwirtschaftskammer über die zwölf „Grünen Berufe“. Eine Umfrage bei den Berufsabsolventen zeigte Stärken der Agrarberufe, aber auch verschiedene Ansatzpunkte zur Qualitätsverbesserung auf. Große Beachtung fand die Vergabe der Auszeichnung „Ausbildungsbetrieb des Jahres im Beruf Landwirt/-in 2018“ an den Betrieb Isarnho Farms, Prall & Marxen GbR aus Gettorf.



Neues Projekt zur Integration von Geflüchteten

Mit dem neuen vom Bundeswirtschaftsministerium geförderten Projekt „Willkommenslotse“ unterstützen Kammer und DEULA die Betriebe der Agrarbranche bei der Integration von Geflüchteten. Über 60 Betriebe haben die Beratung bereits genutzt. Dabei sind in mehr als der Hälfte dieser Fälle Praktikums- und Arbeitsverhältnisse entstanden. Die Willkommenslotsin unterstützt auch beim Kontakt zu Behörden und Förderinstitutionen.



Was kommt...

Arbeitnehmer und Arbeitgeber zusammenbringen

2019 wird die Agrarjobbörse noch besser an die Nutzeranforderungen angepasst.

Besonders die Stellenbörse rückt in den Fokus der Internetseite, getreu dem Motto „Wir bringen euch zusammen“. Das Gemeinschaftsprojekt aller Landwirtschaftskammern (www.agrarjobboerse.de) bietet neben einer Stellenplattform auch Hintergrundinformationen rund um Beschäftigungsverhältnisse sowie aktuelle Nachrichten.



Berufsnachwuchs und Ausbilder stärken

Die 15 Teilnehmer/-innen des Vorbereitungslehrganges auf die Landwirtschaftsmeisterprüfung werden ihre Abschlussprüfung 2019 ablegen. Auch der laufende Kurs zur Vorbereitung auf die Berufsabschlussprüfung zum/zur Hauswirtschafter/-in nach § 45 (2) Berufsbildungsgesetz geht in die Zielgerade. Für Ausbilder von Werkern und Fachpraktikern bietet die Kammer eine 10-tägige Sonderqualifizierung an.



Weiterbildung schafft neue Perspektiven

In ihrem aktuellen Weiterbildungsangebot setzt die Kammer mit neuen mehrtägigen Kursreihen einen besonderen Akzent im Bereich Personal- und Unternehmensführung. Die Weiterbildungs Kalender bündeln Seminare mit einer breiten Themenpalette aus Landwirtschaft und Gartenbau. Zahlreiche Seminare werden durch Mittel der Europäischen Union (ELER) und des Landes Schleswig-Holstein (MELUND) gefördert.

Aus- und
Weiter-
bildungGarten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

*Kurz notiert
Gartenbau*

Was war...

Energieeinsparkonzepte für Gewächs- und Kühlhäuser

Im abgelaufenen Jahr wurden für zahlreiche Betriebe Energieeinsparkonzepte erstellt, die über das „Bundesprogramm Energieeffizienz“ mit 80 % der Nettoberatungskosten bezuschusst wurden. Zum Energiecheck wurden bei Kühlräumen auch Wärmebildaufnahmen genutzt. Das Bundesprogramm wird 2019 fortgesetzt.



Weihnachtsbaumkulturen im Fokus

Ein Schwerpunkt der Versuchsarbeit in diesem Jahr lag im Bereich der Weihnachtsbaumkulturen. Umfangreiche Versuche zur Düngung wurden angelegt, wobei es sowohl um die Höhe der Stickstoffgabe als auch um die Verwendbarkeit neuer Düngertechnologien ging. Darüber hinaus wurden verschiedene Versuche zur Prüfung der Regulierung des Wachstums des Terminaltriebs angelegt.



Sachkundefortbildungen erreichen viele Anwender

Anwender von Pflanzenschutzmitteln müssen alle drei Jahre an einer Sachkundefortbildung teilnehmen. In 24 Veranstaltungen für Anwender in den gartenbaulichen Fachrichtungen wurden in diesem Jahr etwa 1.500 Teilnehmer fortgebildet. Neben dem Pflanzenschutzrecht und dem Integrierten Pflanzenschutz standen aktuelle Schaderreger im Vordergrund der Fortbildung.



Was kommt...

Bundesweite Fortbildung für Ausbilderinnen und Ausbilder

Vom 27. bis zum 29. Mai 2019 findet im Gartenbauzentrum in Ellerhoop die bundesweite Fortbildung für die Ausbilder/-innen an den überbetrieblichen Ausbildungsstätten des Gartenbaus statt. Geplant sind neben einem allgemeinen Erfahrungsaustausch und Betriebsbesichtigungen u. a. die Themen „Digitalisierung“ sowie „Umgang mit autistischem Verhalten von Auszubildenden“.



Baumschultechnik und „florum“

Vom 29. bis 30. August 2019 findet auf dem Gelände des Gartenbauzentrums in Ellerhoop die Fachaussstellung „Baumschultechnik“ statt. Gleichzeitig werden zum zweiten Mal die Holsteiner Baumschultage „florum“ mit Fachvorträgen und Betriebsbesichtigungen vom 29. August bis 5. September 2019 stattfinden. Das Gartenbauzentrum wird in dieser Woche zum Magneten für Fachleute aus der ganzen Welt.



Beratungsring und Kammer setzen gute Zusammenarbeit fort

Nach 22 Jahren Beratungstätigkeit für den Gartenbau-Beratungsring Schleswig-Holstein wendet sich Kammerberater Frank Möller neuen Aufgaben bei der Kammer zu. Die langjährige und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen Ring und Kammer wird fortgesetzt: Berater Carsten Bock freut sich auf die Arbeit für den Ring und seine Mitglieder.

Garten-
bau

Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert Forst

Was war...

Norla lässt den Wald wachsen

Schleswig-Holstein ist das waldärmste Bundesland. Dank der Norla-Besucher kommt die Aufforstung weiter voran. Am Stand der Forstabteilung auf der Messe konnte je nach bewältigter Strecke eine bestimmte Anzahl an Bäumen errudert werden. Diese gut 2.300 Setzlinge werden im Kreis Rendsburg-Eckernförde gepflanzt. Ganz nebenbei erfuhren die Besucher, dass der Begriff der Nachhaltigkeit – das diesjährige Thema der Messe – aus der Forstwirtschaft stammt.



Forstwirtschaft durch Witterungsextreme belastet

Das extrem feuchte Frühjahr und der ebenso extrem trockene Sommer belasteten auch die Wälder. Viele Kulturen konnten im Frühjahr aufgrund zu nasser Böden nicht gepflanzt werden. Die Sommertrockenheit führte zu erheblichen Ausfällen in den Forstkulturen und örtlich zu massiven Schäden durch Borkenkäfer an älteren Nadelbäumen.



Haushaltsmittel für Förderung verzögert ausgezahlt

Bis Jahresende werden aber weitestgehend alle aufgelaufenen Förderanträge bearbeitet und ausgezahlt sein. Seit November 2017 konnten vorübergehend keine Anträge bewilligt werden. Durch die späte Regierungsbildung sind Bundesmittel zur Durchführung von national und EU-kofinanzierten Fördermaßnahmen verspätet bereitgestellt worden. Hierauf hatte die Landwirtschaftskammer keinen Einfluss.



Was kommt...

Qualifikation gefordert

Die Lehranstalt für Forstwirtschaft plant, ab 2019 Kurse und Prüfungen zur Vorbereitung auf das Europäische Motorsägenzertifikat (ECC) anzubieten. Hintergrund ist die Forderung im zertifizierten Wald nach einem Qualifikationsnachweis für die professionelle Arbeit im Holzeinschlag, wenn nicht mit ausgebildeten Forstwirten gearbeitet wird. Dies betrifft seit einiger Zeit alle Waldbesitzarten.



Nachwirkungen des trockenen Sommers

Die Behebung der Schäden durch den trockenen Sommer wird die Forstbetriebe weiter beschäftigen. Umfangreiche Nachpflanzungen in dürrebeschädigten Jungwäldern sowie die Aufarbeitung von Käferholz ist eine große und teure Aufgabe für Waldbesitzer. Auch der Fichtenholzmarkt wird voraussichtlich weiterhin durch das dürrebedingte Überangebot leiden und keine zufriedenstellenden Preise ermöglichen.



Natura 2000 an der Schwelle zur Umsetzung

Durch Natura 2000 wurden über 300 FFH- und Vogelschutzgebiete ausgewiesen. Es liegen für fast alle Gebiete Managementpläne mit Zielen und Maßnahmen vor. Förderinstrumente für die oft freiwilligen Maßnahmen bestehen nicht. Die Landwirtschaftskammer und das Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume haben hierfür ein Förderkonzept erarbeitet, das nun mit Mitteln ausgestattet werden muss.



Forst

Umwelt

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert Umwelt

Was war...

Richtwerte für die Düngung

Mit der Veröffentlichung der 24. Ausgabe der „Richtwerte für die Düngung“ steht neben dem Internetangebot ein hilfreicher und verlässlicher Wegweiser für die gute fachliche Praxis beim Düngen bereit. In den „Richtwerten für die Düngung“ werden die Änderungen, die sich durch die neue Düngeverordnung ergeben, im Detail dargestellt und um viele praxisrelevante Beispiele ergänzt.



Gewässerschutzberatung ist gefragt

Aufgrund der novellierten Düngeverordnung sind die Anforderungen an den effizienten Wirtschaftsdüngereinsatz für die Betriebe deutlich gestiegen. Die Beratung zur Umsetzung der EG-WRRL wird stark nachgefragt, insbesondere Fragen zur Reduktion des Mineraldüngereinsatzes oder der emissionsarmen Gülleausbringungstechnik werden verstärkt vor Ort diskutiert.



Biodiversität im Fokus

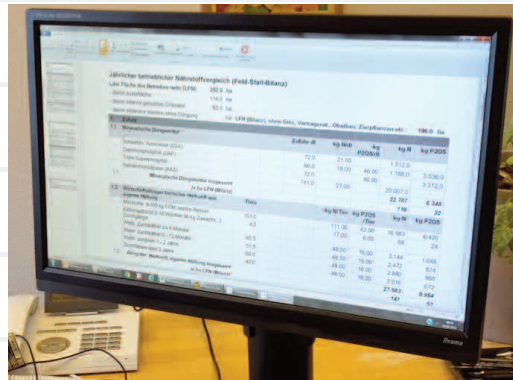
Vor dem Hintergrund der zunehmenden Herausforderungen für den landwirtschaftlichen Sektor im Bereich des Artenschutzes hat der Fachbereich Umwelt unter Beteiligung vieler Fachleute zahlreiche Artikel im „Bauernblatt“ veröffentlicht. Die Artikel informieren über verschiedene Aspekte der Agrarbioidiversität und stellen gute Praxisbeispiele und gelungene Projekte vor. Das Thema wird auch 2019 weiterbehandelt.



Was kommt...

Düngebilanzrechner für Praxis und Beratung

Als Gemeinschaftsprojekt von Landwirtschaftskammer, Landwirtschaftlichem Buchführungsverband und Bauernverband wurde ein NP-Bilanzrechner für Schleswig-Holstein entwickelt. Dieser ermöglicht die Anfertigung von Feld-Stall- und Stoffstrom-Bilanzen nach neuer Gesetzgebung und kann zur Schwachstellenanalyse im Bereich des Nährstoffmanagements genutzt werden.



Agrarstrukturanalyse Eiderstedt

Die Landwirtschaftskammer ist vom MELUND beauftragt worden, für das Gebiet des Amtes Eiderstedt die agrarstrukturellen Verhältnisse der landwirtschaftlichen Betriebe in Einzelgesprächen zu erheben und Zukunftsfragen zu diskutieren. Diese Aufgabe resultiert aus dem Managementplan für das Vogelschutzgebiet Eiderstedt und umfasst u. a. Fragen wie die Zukunftsfähigkeit der Betriebe, das Wirtschaften mit Naturschutzauflagen und die mögliche Anpassung an die Wasserwirtschaft.



Neue Düngeempfehlung für Phosphat

Im Frühjahr 2018 hat der VDLUFA seinen Standpunkt „Phosphordüngung nach Bodenuntersuchung und Pflanzenbedarf“ veröffentlicht und die P-Bodengehaltsklassen neu definiert. Eine Anpassung der aktuellen Empfehlungen und Konsequenzen für die Betriebe wurden im Rahmen eines Kolloquiums mit Vertretern aus Wissenschaft, Politik, Verbänden und Praxis diskutiert. Eine Anpassung der P-Düngeempfehlung wird in den Richtwerten für die Düngung 2019 von der Kammer vorgenommen.



Kurz notiert Gütezeichen

Was war...

Erfolgreiches Gemeinschaftsmarketing

Verschiedene Maßnahmen im Gemeinschaftsmarketing lenken die Aufmerksamkeit immer wieder auf regionale Qualitätsprodukte. Verbraucher werden gezielt im Lebensmittelhandel, bei Veranstaltungen und über die Öffentlichkeitsarbeit angesprochen. Mit dem Gütezeichen gab es 2018 mehr als 100 Aktionstage im Handel, Infostände auf 25 Veranstaltungen mit insgesamt über einer Million Besuchern sowie Medienberichte in Printmedien mit einer Gesamtauflage von etwa fünf Millionen.



„Geschützte geografische Angaben“

Die von der EU anerkannten „geschützten geografischen Angaben“ sind in Schleswig-Holstein eng mit den Bestimmungen des Gütezeichens verbunden. Mit verschiedenen Maßnahmen wurden heimische Verbraucher u. a. über Holsteiner Katenschinken, Holsteiner Tilsiter und Glückstädter Matjes informiert. Verkostungs- und Informationsstände gab es z. B. beim Wacken Open Air, bei „Käse trifft Wein“, auf der Norla und dem „Mohltied Green Market“ in Eckernförde.



Direktvermarktung unterstützen

Für viele Betriebe wird Direktvermarktung zunehmend interessant, um die Wertschöpfung zu steigern. Das Gütezeichen unterstützt landwirtschaftliche Betriebe durch Informationsveranstaltungen, die Organisation gemeinsamer Auftritte bei Verbraucher- und Fachmessen und die gemeinsame Darstellung. Erzeugerorganisationen wie Käsestraße SH oder Nordbauern SH arbeiten eng mit dem Gütezeichen Schleswig-Holstein zusammen.



Was kommt...

„GeschmaQ“

Das neue Verbrauchermagazin „GeschmaQ“ des Gütezeichens Schleswig-Holstein erscheint künftig in doppelter Auflage. Neben den „Mohltied“-Abonnenten und „54 Nord“-Lesern wird es auch den „LandGang“-Abonnenten als Beilage direkt nach Hause geliefert. Das Magazin berichtet über heimische Produzenten und Produkte, wirft einen Blick hinter die Kulissen und stellt auch kritische Fragen rund um die Lebensmittelvermarktung.



Neue Produkte mit Gütezeichen

Für das kommende Jahr zeichnet sich ein Zuwachs an Gütezeichenprodukten ab. Dieser ist im Bereich der Fleisch- und Milchprodukte zu beobachten, ebenso bei Bieren und Spirituosen aus kleineren Manufakturen. Auch im Fisch- und Aquakulturbereich wird ein Wachstum erwartet. Über die Aufnahme der Produkte ins Gütezeichen entscheidet der Qualitätsausschuss bei der Landwirtschaftskammer.



GUTES VOM HOF.SH

Seit 18 Monaten ist dieses Portal für Direktvermarktung in Schleswig-Holstein online. Sowohl bei den teilnehmenden Betrieben als auch bei den Nutzerzahlen konnten bisher große Zuwachsraten erreicht werden. Dazu wird die Plattform in Printmedien und online weiter stark beworben. Auf der Plattform kommen stetig aktuelle Informationen, Termine, neue Warengruppen und Höfe dazu. Das effiziente Onlinemarketing auf Facebook, Instagram und Google wird weiter ausgebaut.

Güte-
zeichenKammer-
Töchter

Presse

EIP

Organi-
gramm

Kurz notiert
Kammer-
Töchter

Was war...

DEULA strahlt in neuem Outfit

Die Internetseite der DEULA wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband komplett überarbeitet und hat ein neues Design erhalten – www.deula-rendsburg.de. Des Weiteren wurde erstmalig die Maßnahme „Qualifizierung in der Recycling- und Bauwirtschaft“ mit großem Erfolg durchgeführt. Die Nachfrage nach einem Folgelehrgang ist groß. Es wurden ein Radlader und ein Teleskoplader neu angeschafft.



Auf der Norla Erwartungen übertroffen, Flora lief sehr gut

Angesichts des schwierigen Umfelds für die Landwirtschaft sind die Erwartungen sowohl seitens der Veranstalter als auch vieler der 570 Aussteller der diesjährigen Norla übertroffen worden. Gut angenommen wurden das neu eingeführte Onlineticketing und der Busshuttle. Bereits im Mai lockten bei sonnigem Wetter 70 Aussteller der Flora rund 10.000 Besucher in die Gartenanlage des Messegeländes.



Starkes Wachstum bei Öko: Marktführer in der Region

Seit Juli prüft die Landwirtschaftsconsulting auch für den Anbauverband Naturland, nachdem neben den amtlichen Ökokontrollen bereits für Bioland, Biopark, Demeter kontrolliert wird. Amtliche Kontrolle, Verbandskontrolle, QS oder QS-GAP-Kontrolle an einem Termin spart Kosten und Zeit. In der Region ist die LC bei den Umstellern bereits Marktführer, sie ist zunehmend auch in den Stufen Verarbeitung, Logistik, Handel und Gastronomie tätig.



Was kommt...

„Berufliche Zukunft: Landwirtschaft“

In Zusammenarbeit mit der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein und dem Jobcenter Kreis Rendsburg-Eckernförde wird 2019 die neue Maßnahme „Berufliche Zukunft: Landwirtschaft“ für Schutzsuchende stattfinden. Diese lernen den besonderen Wortschatz sowie die entsprechende Technik kennen, sodass sie schließlich Betriebe als landwirtschaftliche Helfer unterstützen können. Außerdem findet bei der DEULA erstmalig die Fahrlehrerausbildung für die Klasse CE statt.



Flora 18. und 19. Mai 2019 Norla 5. bis 8. Sept. 2019

Zur Flora im kommenden Mai werden erneut ca. 70 Aussteller erwartet, deren Angebot Pflanzen, Gartentechnik und -dekoration u. v. m. umfasst. Weitere Informationen unter www.flora-messe.de. Der Schwerpunkt der Norla liegt 2019 im Bereich der Tierzucht und -haltung. Die AG Tierzüchter richtet die 31. Landestierschau aus. Mehr Informationen unter www.norla-messe.de.



Staatliches Tierwohllabel und Markenfleischprogramme kommen

Bei Fleisch ist QS mittlerweile Standard. Zusätzlich werden Regionalfenster, Markenprogramme und das Label der Initiative Tierwohl beim Absatz immer wichtiger. Mit unsicheren Erwartungen blicken Schweinehalter auf das angekündigte staatliche Label und haben Sorgen, wer die Kosten tragen wird. Die Anzeichen sind unübersehbar, dass der Strukturwandel angeheizt wird und vermehrt bäuerliche Betriebe aussteigen werden.



Kurz notiert Presse

Was war...

Informationsmanagement Dürre

Das Thema Trockenheit hat die Pressearbeit dieses Jahr enorm geprägt. Die Pressestelle war hier stetiger Ansprechpartner für Fernsehen, Funk und Print. Die Aufmerksamkeit war enorm. Zahlreiche Interviews und Reportagen wurden bestückt und Gesprächspartner vermittelt. Zielgruppengerecht seriöse Fachinformationen anzubieten, ist unser Anspruch, fachkompetent und politisch neutral.



Norla: Nachhaltig und digital

Bei der Landwirtschaftskammer drehte sich zur Norla alles um die Themen Nachhaltigkeit und Digitalisierung. Auf der Freifläche ging es diesmal um Bienen-schutz in der Landwirtschaft sowie nährstoffeffiziente Düngetechnik in Bezug auf den Schutz der natürlichen Ressourcen für nachfolgende Generationen. In der Kammerhalle konnten Jung und Alt mit Miniaturbau-ernhof und Landwirtschaftssimulator einmal „Land-wirt sein“.



Pressearbeit setzt in Szene

Im Juni fand stellvertretend für viele andere Groß-veranstaltungen der Grünlandtag der Landwirtschafts-kammer im Kreis Steinburg statt. Die mediale Auf-berereitung der Veranstaltung durch die Pressestelle reichte vom Videoclip auf YouTube mit Drohnenauf-nahmen bis zur traditionellen Berichterstattung im „Bauernblatt“. Auch in der allgemeinen Presse fand die Fachveranstaltung entsprechendes Gehör. Am 19. Mai 2019 ist Tag der offenen Tür in Futterkamp.



Was kommt...

Neuer Webauftritt und soziale Medien

Der neue Onlineauftritt der Landwirtschaftskammer wächst und gedeiht. Nutzerfreundlichkeit und Servicegedanke stellen hohe Ansprüche an die technische Umsetzung. Fachinformation, Aktualität und Hintergrundinfos und dabei eine klare Struktur fordern die neue Onlineredaktion und die Programmierer heraus.

Jeden Tag online:

Aktuelles aus der Landwirtschaft in Schleswig-Holstein

Neue Webseite bald online.

NEU



Datenschutz und Digitalisierung

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit sind eng mit dem Thema Datenschutz verknüpft. Die digitale Entwicklung schreitet extrem schnell voran. Damit verbunden sind der Austausch von Daten und das Datenmanagement. Die Anforderungen bezüglich Datenschutz und Netzwerksicherheit steigen. Hier gilt es, den Überblick zu behalten.



YouTube und Instagram

Die Landwirtschaftskammer ist dabei, ihre Onlinestrategie auszubauen. Neben der Weiterentwicklung der neuen Homepage wird der YouTube-Kanal stetig mit kurzen Filmsequenzen zu aktuellen Themen bestückt. Auch informiert die Kammer neuerdings auf Instagram tagesaktuell über ihre Arbeit. Über diese Plattform werden insbesondere junge Nutzer erreicht. Mit ihnen findet eine intensive Vernetzung und ein direkter Austausch statt.



Presse

EIP

Organigramm

*Kurz notiert
Innovationsbüro
EIP Agrar*

Was war...

Neue Innovationsprojekte gestartet

Mit zwölf neuen Projekten ist Schleswig-Holstein 2018 in die zweite Runde der „Europäischen Innovationspartnerschaft Agrar“ (EIP) gegangen. 29 Antragsteller hatten sich beworben. Die ausgewählten Vorhaben reichen vom innovativen Weidemanagement über Tierwohlcheck bis zur betrieblich-digitalen Vernetzung landwirtschaftlicher Technik. Die Beiträge liefern wichtige Impulse für eine nachhaltige Entwicklung der Landwirtschaft in Europa.



EIP-Forum vernetzt Innovatoren

Zum vierten Mal lud das Innovationsbüro zum EIP-Treffen während der Norla ein. Das Forum dient der Vernetzung der EIP-Akteure.

Alle Operationellen Gruppen aus Schleswig-Holstein stellten ihre Projekte in Form von Postern der Öffentlichkeit vor. Fruchtbar war der intensive Austausch zwischen erfahrenen Akteuren und den neu gestarteten Mitgliedern der neuen Innovationsprojekte.



Was kommt...

Die ersten EIP-Projekte auf der Zielgeraden

17 EIP-Projekte der ersten Runde beenden in den kommenden Monaten ihre Vorhaben. Die verpflichtende Veröffentlichung der praxisrelevanten Projektergebnisse in den Medien und entsprechende Abschlussveranstaltungen sind ein wesentlicher Bestandteil der EIP-Förderung. Man darf also gespannt sein, was sich inhaltlich durch die intensive dreijährige Zusammenarbeit der Operationellen Gruppen im Lande entwickelt hat.



Ehrenamtliche Organisation

der Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein



Vorstand (von links)

Rüdiger Böhneke, Dr. Hans-Hermann Buchwald, Claus Heller (Präsident), Hans-Caspar Graf zu Rantzau (Vizepräsident), Marga Trede, Heinrich Kröger, Arno Carstensen (Vizepräsident), Hans-Hermann Bunte und Ferdinand Feddersen

Repräsentanten der Kreise



Dithmarschen
Otto Boje Schoof



Herzogtum Lauenburg
Anne Schmaljohann



Nordfriesland
Wolfgang Stapelfeldt



Ostholstein
Lutz Schlünzen



Pinneberg
Henning Münster



Plön
Claus Heller



Rendsburg-Eckernförde
Klaus Hohnsbehn



Schleswig-Flensburg
Ferdinand Feddersen



Segeberg
Heiko Rahlf



Steinburg
Hans-Jürgen Schröder



Stormarn
Hans-Joachim Wendt

Kurz notiert Organigramm

Ehrenamtliche Organisation

Vorstand

Präsident

Claus Heller
Tel.: 04343 9217

Vizepräsident

Hans-Caspar Graf zu Rantzau
Tel.: 04553 996912

Vizepräsident

Arno Carstensen
Tel.: 04642 7141

Rüdiger Böhnke
Tel.: 04321 8537856

Ferdinand Feddersen
Tel.: 04606 629

Dr. Hans Hermann Buchwald
Tel.: 04521 76748

Heinrich Kröger
Tel.: 04524 259

Hans-Hermann Bunte
Tel.: 04322 4561

Marga Trede
Tel.: 04127 348

Repräsentanten der Kreise

Dithmarschen
Otto Boje Schoof
Tel.: 04834 2264

Pinneberg
Henning Münster
Tel.: 04101 3709493

Segeberg
Heiko Rahlf
Tel.: 04555 467

Herzogtum Lauenburg
Anne Schmaljohann
Tel.: 04542 2580

Plön
Claus Heller
Tel.: 04343 9217

Steinburg
Hans-Jürgen Schröder
Tel.: 04822 6667

Nordfriesland
Wolfgang Stapelfeldt
Tel.: 04665 701

Rendsburg-Eckernförde
Klaus Hohnsbehn
Tel.: 04332 991676

Stormarn
Hans-Joachim Wendt
Tel.: 04537 333

Ostholstein
Lutz Schlünzen
Tel.: 04363 2182

Schleswig-Flensburg
Ferdinand Feddersen
Tel.: 04606 629

Hauptamtliche

Geschäftsführer

Peter Levsen Johannsen
Tel.: 04331 9453-101

Abteilung Allgemeine Verwaltung

Dr. Markus Coester

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-170
Fax: 04331 9453-179
mcoester@lksh.de

- Finanzen, Controlling
- Personal
- Büroleitung
- Gütezeichen

Abteilung Bildung, Betriebswirtschaft, Beratung

Bernd Irls

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-200
Fax: 04331 9453-229
birps@lksh.de

- Bildung
- Beratung
- Land- und Energietechnik

Abteilung Pflanzenbau, Pflanzenschutz, Umwelt

Dr. Mathis Müller

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-300
Fax: 04331 9453-309
mmueller@lksh.de

- Pflanzenbau, Versuchswesen
- Pflanzenschutz
- Umwelt- und Gewässerschutz

Abteilung Lehr- und Versuchszentrum Futterkamp

Claus-Peter Boyens

Gutshof
24327 Blekendorf
Tel.: 04381 9009-33
Fax: 04381 9009-8
cpboyens@lksh.de

- Bildung, Verwaltung
- Rinderhaltung
- Schweinehaltung
- Pferdehaltung
- Bauen, Immissionsschutz, Bau- und Energielehre-schau
- Fischerei
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-430
ehorndasch@lksh.de

Ehrenamtliche Organisation

Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0
Fax: 04331 9453-199
www.lksh.de
lksh@lksh.de

Organisation

• Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Daniela Rixen
Isa-Maria Kuhn
Tel.: 04331 9453-112

• Interne Revision

Simone Weimann
Tel.: 04331 9453-104

• Innovationsbüro EIP Agrar

Carola Ketelhodt
Tel.: 04331 9453-114

Personalrat

Bernd Irps
Tel.: 04331 9453-221
birps@lksh.de

Fachausschussvorsitzende

Fachausschuss für Ackerbau
Heinrich Kröger
Tel.: 04524 259

Fachausschuss für Arbeitnehmerberatung
Arno Carstensen
Tel.: 04642 7141

Fachausschuss Ausbildung und Beratung
Hans-Joachim Wendt
Tel.: 04537 333

Fachausschuss für das Finanzwesen
Dr. Hans Hermann Buchwald
Tel.: 04521 76748

Fachausschuss für Fischerei
Lorenz Marckwardt
Tel.: 04351 82004

Fachausschuss für das Forstwesen
Hans-Caspar Graf zu Rantzau
Tel.: 04553 996912

Fachausschuss für Frauen im Agrarbereich
Ute Volquardsen
Tel.: 04674 962802

Fachausschuss für Gartenbau
Dr. Hans Hermann Buchwald
Tel.: 04521 76748

Fachausschuss für Natur- und Umweltschutz
Sabine Schwarten
Tel.: 04521 1666

Fachausschuss für Ökolandbau
Henning Untiedt
Tel.: 04381 3119

Fachausschuss für Schweinehaltung
Hans-Peter Witt
Tel.: 04837 902136

Fachausschuss für Tierhaltung und Futterbau
Ferdinand Feddersen
Tel.: 04606 629

Prüfungsausschuss
Klaus-Peter Lucht
Tel.: 04871 4150

Abteilung Gartenbau

Jan-Peter Beese

Thiensen 16
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7068-100
Fax: 04120 7068-101
jpbeese@lksh.de

- Bildung
- Beratung
- Versuchswesen

Abteilung Forstwirtschaft

Dr. Christian Schadendorf

Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9598-13
Fax: 04551 9598-40
cschadendorf@lksh.de

- Beratung und Betreuung
- Forstliche Förderung
- Aus- und Weiterbildung (Lehranstalt für Forstwirtschaft)
- Forstliche Dienstleistungen

DEULA Schleswig-Holstein GmbH Bildungszentrum

Dr. Klaus Drescher

Grüner Kamp 13
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 8479-10
Fax: 04331 898-71
deula-sh@lksh.de

- Aus- und Fortbildung in der Landtechnik, Landwirtschaft, Gartenbau, Forst und Umwelt
- Überbetriebliche Ausbildung
- Ganztagsfahrschule
- Schulung in Theorie und Praxis

LC Landwirtschafts-Consulting GmbH

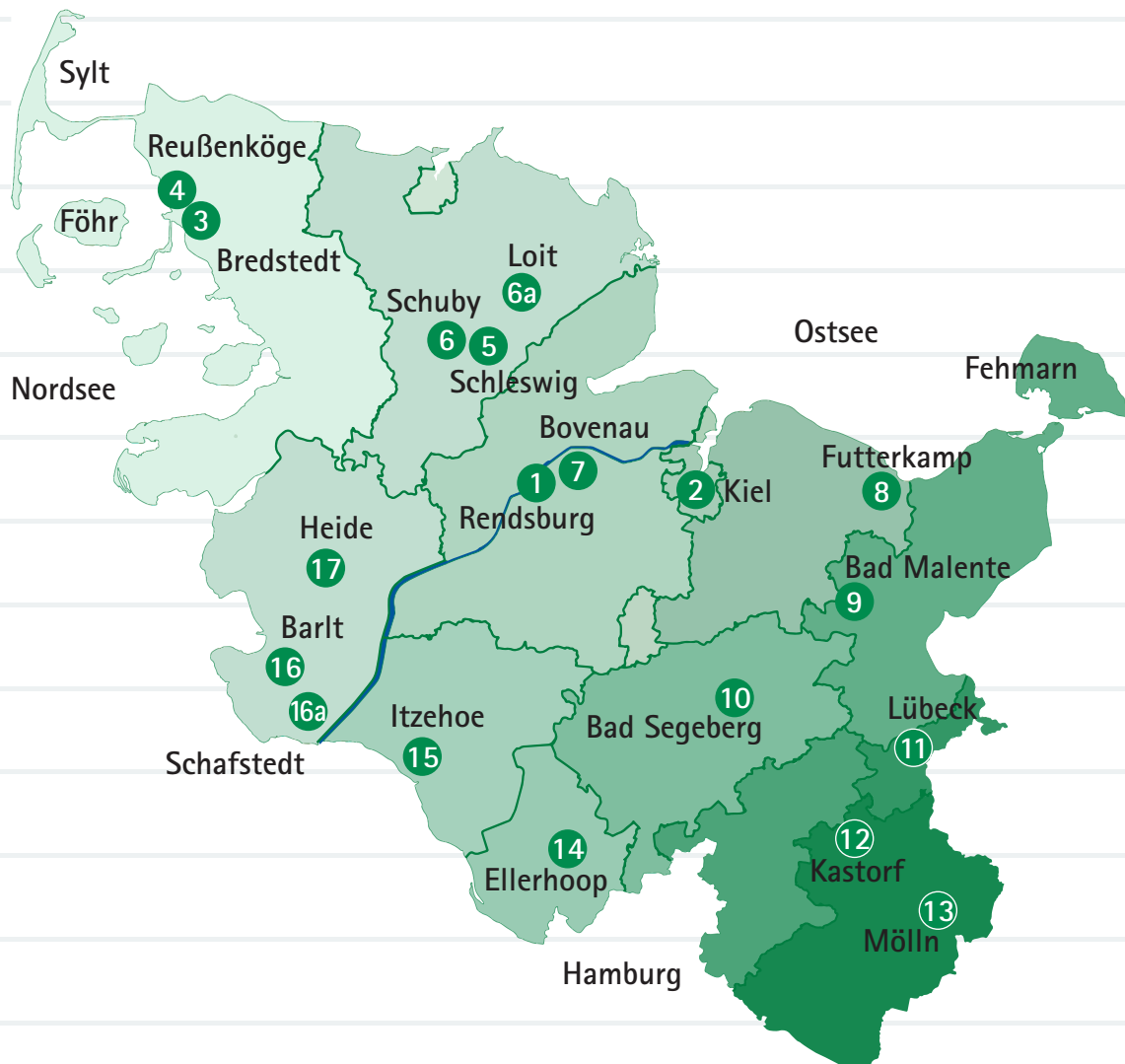
Prof. Dr. Hans-Jürgen Block

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 33630-0
Fax: 04331 33630-12
info@lc-sh.de

- Kontrollen und Zertifizierungen im Agrarbereich
- Gutachten zu Umweltverträglichkeit und Landschaftsschutz

*Kurz notiert
Standorte*

Landwirtschaftskammer in der Region für die Region



 Nordfriesland	 Pinneberg
 Schleswig-Flensburg	 Kiel
 Dithmarschen	 Herzogtum Lauenburg
 Rendsburg-Eckernförde	 Stormarn
 Plön	 Steinburg
 Neumünster	 Ostholstein
 Segeberg	 Lübeck

1 Rendsburg

Zentrale
Allgemeine Verwaltung, Gütezeichen,
Bildung, Betriebswirtschaft, Beratung*,
Land- und Energietechnik, Pflanzen-
bau, Pflanzenschutz, Umwelt, Fischerei
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0
Fax: 04331 9453-199

LC Landwirtschafts-
Consulting GmbH
Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 9453-0
Fax: 04331 9453-12

DEULA
Schleswig-Holstein GmbH
Grüner Kamp 13
24768 Rendsburg
Tel.: 04331 8479-10
Fax: 04331 8987-1

2 Kiel

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt, Pflanzengesundheit
Ostuferhafen 15
24149 Kiel
Tel.: 0431 5340369
Fax: 0431 5340364

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Diagnose-Labor
Westring 383
24118 Kiel
Tel.: 0431 8801311
Fax: 0431 8801314

3 Bredstedt

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Theodor-Storm-Straße 2
25821 Bredstedt
Tel.: 04671 9134-0
Fax: 04671 9134-19

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Theodor-Storm-Straße 2
25821 Bredstedt
Tel.: 04671 9134-25
Fax: 04671 9134-19

4 Reußenköge

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Sönke-Nissen-Koog
Sönke-Nissen-Koog 44
25821 Reußenköge
Tel.: 04674 383
Fax: 04674 962039

5 Schleswig

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Bellmannstraße 26
24837 Schleswig
Tel.: 04621 9647-0
Fax: 04621 9647-55

6 Schuby/6a Loit

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Schuby
Schierbrook
24850 Schuby
Tel.: 04621 4504
Fax: 04621 3014604

7 Bovenau

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Bovenau
Erlenkamp 1
24796 Bovenau
Tel.: 04334 9829908
Fax: 04334 9829907

8 Futterkamp

Lehr- und Versuchszentrum
Futterkamp,
Gutshof
24327 Blekendorf
Tel.: 04381 9009-0
Fax: 04381 9009-8

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Futterkamp
Tel.: 04381 9009-45
Fax: 04381 9009-69

9 Bad Malente

Lehr- und Versuchsanstalt
für Milchwirtschaft
Luisenstraße 4-6
23714 Bad Malente
Tel.: 04523 9918-0
Fax: 04523 9918-30

10 Bad Segeberg

Forstwirtschaft
Hamburger Straße 115
23795 Bad Segeberg
Tel.: 04551 9598-0
Fax: 04551 9598-40

Lehranstalt für Forstwirtschaft
Tel.: 04551 9598-25
Fax: 04551 9598-40

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Tel.: 04551 9598-90
Fax: 04551 9598-50

11 Lübeck

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Meesenring 9
23566 Lübeck
Tel.: 0451 31702021
Fax: 0451 31702029

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Pflanzengesundheit
Seelandstraße 15
23569 Lübeck
Tel.: 0451 7051740
Fax: 0451 70751742

12 Kastorf

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Kastorf
Alter Hof 5
23847 Kastorf
Tel.: 04501 8220936
Fax: 04501 8927078

13 Mölln

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Schmilauer Straße 66
23879 Mölln
Tel.: 04542 847316
Fax: 04542 847335

14 Ellerhoop

Gartenbauzentrum
Beratungsdienste Landwirtschaft*
Thiensen 16
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7068-100
Fax: 04120 7068-101

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Thiensen 22
25373 Ellerhoop
Tel.: 04120 7068-200
Fax: 04120 7068-212

15 Itzehoe

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Brunnenstraße 45
25524 Itzehoe
Tel.: 04821 642-0
Fax: 04821 642-40

16 Barlt/16a Schafstedt

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt,
Versuchsstation Barlt
Süderhafenweg 4
25719 Barlt
Tel.: 04857 9017-43
Fax: 04857 9017-48

17 Heide

Beratungsdienste Landwirtschaft*
Waldschlößchenstraße 47
25746 Heide
Tel.: 0481 85094-0
Fax: 0481 85094-40

Pflanzenbau, Pflanzenschutz,
Umwelt
Waldschlößchenstraße 47
25746 Heide
Tel.: 0481 85094-51
Fax: 0481 85094-49

* Beratungsdienste Landwirtschaft umfassen:
Bildungsbeauftragte, Sozioökonomische Beratung,
Einkommenskombination/Frauen im Agrarbereich,
Unternehmensberatung



Landwirtschafts- kammer Schleswig-Holstein

Grüner Kamp 15-17
24768 Rendsburg

Tel.: 04331 9453-0
Fax: 04331 9453-119
www.lksh.de

Redaktion: Daniela Rixen und Assistenz: Angelika Petersen
Layout: www.idee-fix.de
Fotos: Landwirtschaftskammer Schleswig-Holstein,
ideefix, fotolia, pixabay
Stand: Dezember 2018